

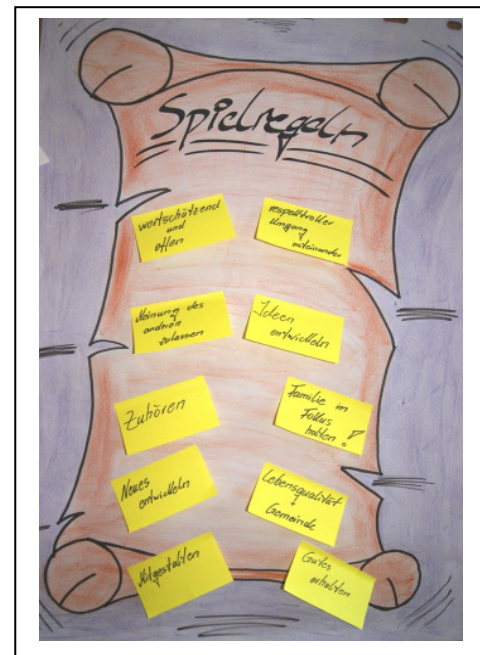
**Foto- und Ergebnisprotokoll:**

Veranstaltung: Open Space / Forum Wirtschaft und Tourismus

Datum: 26.11.2011

Ort: Taufers i. M.

Moderation und Protokoll: Marcel Fischer



**Zentrale Fragen:** (...die im Forum *Wirtschaft und Tourismus* in Taufers bearbeitet wurden)

- Was läuft gut?
- Wie können wir das „Gute“ erhalten?
- Was können wir verbessern?
- Wie können wir es verbessern?
- Welche Probleme gibt es?
- Welche Lösung können wir entwickeln?
- Was sind unsere Ziele?
- Welche Hindernisse sehen wir dabei?
- Wer oder Was kann uns dabei helfen?
- Welche Bedeutung hat das für unsere Familien in Zukunft?  
(Abwanderung, Perspektive für die Jugend, etc.)



**Ergebnisse:** (Methode Gedankenfelder)

Probleme:

- Wirtschaft und Tourismus geht zurück
- Klein- und Kleinstbetriebe haben zu wenig finanzielle Kraft um in Zukunft zu bestehen
- Abwanderung der Betriebe und der Bevölkerung
- Attraktivität im Dorf fehlt
- Alte Strukturen werden abgerissen
- Ansiedelung heimischer Betriebe in der Handwerkerzone nur schwer möglich
- Zu wenig Junge Leute, die zu wenig unternehmerisch Denken und Handeln
- Aufbau von „Urlaub auf dem Bauernhof“ wird wenig bis nichts unterstützt
- Landwirtschaftliche Betriebe nehmen ab
- Handwerkerzone am „falschen Platz“ und logistisch schwer erreichbar

„Seit 50 Jahren hat sich nichts im Handwerk in Taufers verändert...“

„Abriss Kultur“

„...mehr Mut zum Unternehmer/In!“



Ziele:

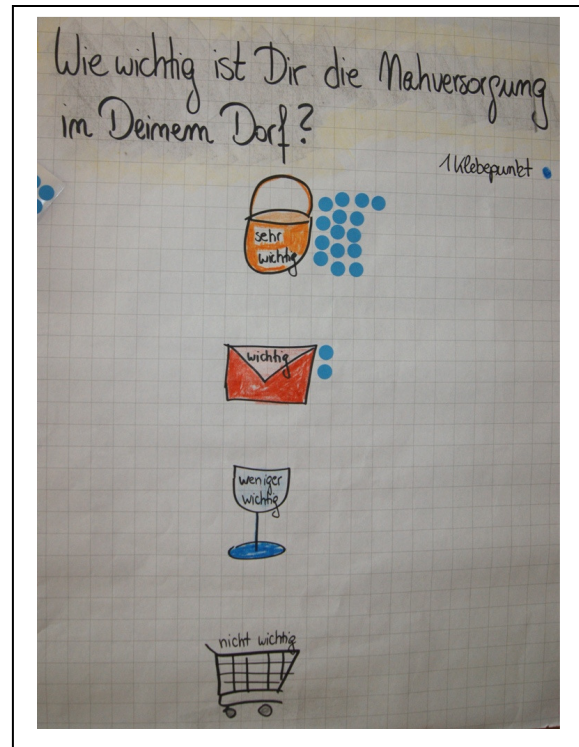
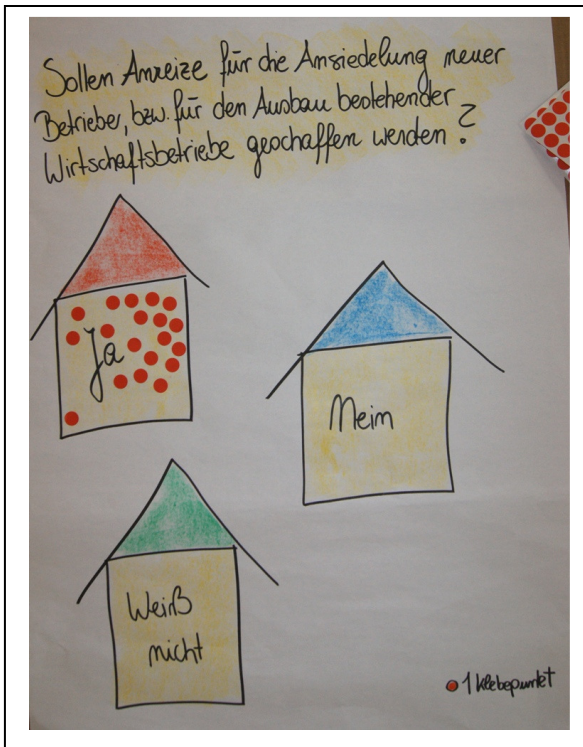
- Stärkung der heimischen Wirtschaft
- Lokale Handwerkertradition stärken
- Lokales Netzwerk von Kleinbetrieben entwickeln
- Stärkere Zusammenarbeit der lokalen Betriebe
- Altbausanierung als Kompetenz in der Gemeinde fördern und weiter entwickeln
- Gemeinsames Wirtschafts- und Tourismuskonzept entwickeln
- Belebung des Dorfkernes
- Nahversorgung kann nur mit Unterstützung weiter bestehen
- Frauen mit und für das „Unternehmerische“ begeistern und unterstützen
- Almwirtschaft braucht gemeinsames Konzept (...alle 4 Kuh-Almen)

„...zukünftig mit einer Stimme sprechen!!!“

„...Potential der unberührten Natur erkennen und fördern...!“



Ein-Punkt-Abfrag:



Lösungen:

- Lokales Netzwerk der Wirtschaftstreibenden in Taufers entwickeln
- Interessensgemeinschaft für Wirtschaft und Tourismus bilden
- Kompetenzzentrum für Altbausanierung schaffen
- Gemeinsam auf „größeren Märkten“ auftreten
- Kleinbetrieben politisch den Rücken stärken
- Dorfstruktur und bestehende Substanz für Bürger und Wirtschaft erhalten
- Keine neuen Bauzonen mehr ausweisen
- „Alte Stadl“ für Wirtschaftstreibende zur Verfügung stellen
- Wiedergewinnungsplan überarbeiten „...ist 40 Jahre alt“
- Eigenes Konzept für Bergbauern „Urlaub auf dem Bauernhof“ entwickeln
- Bauern mit einbeziehen und beteiligen
- Mehr Mut bei touristischen Investitionen
- „Frauencafe“ – Frauen als selbständige Unternehmerinnen

„...Grenzregion als Chance sehen!“

„...jeder neue Betrieb bringt Arbeitsplätze...!“

„...Dorfkern beleben!“

„...es braucht Information, Aufklärung und Ideen!“



Hindernisse:

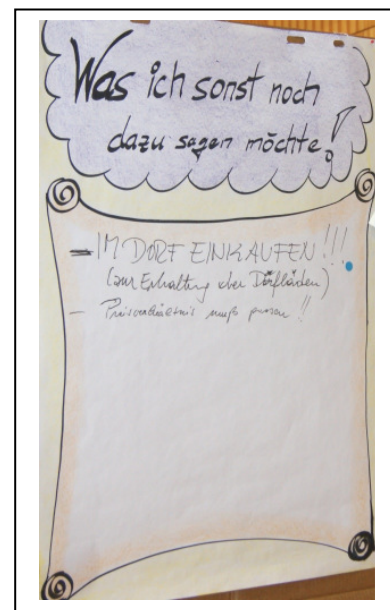
- Gesetzliche Rahmenbedingungen
- Staat und Politik
- Ungenügende Informationen für potentielle Unternehmer/Innen
- Fehlende Flexibilität von Arbeitnehmern/Innen und Arbeitgebern/Innen
- Zu Wenig Mut und Courage Unternehmer/In zu sein

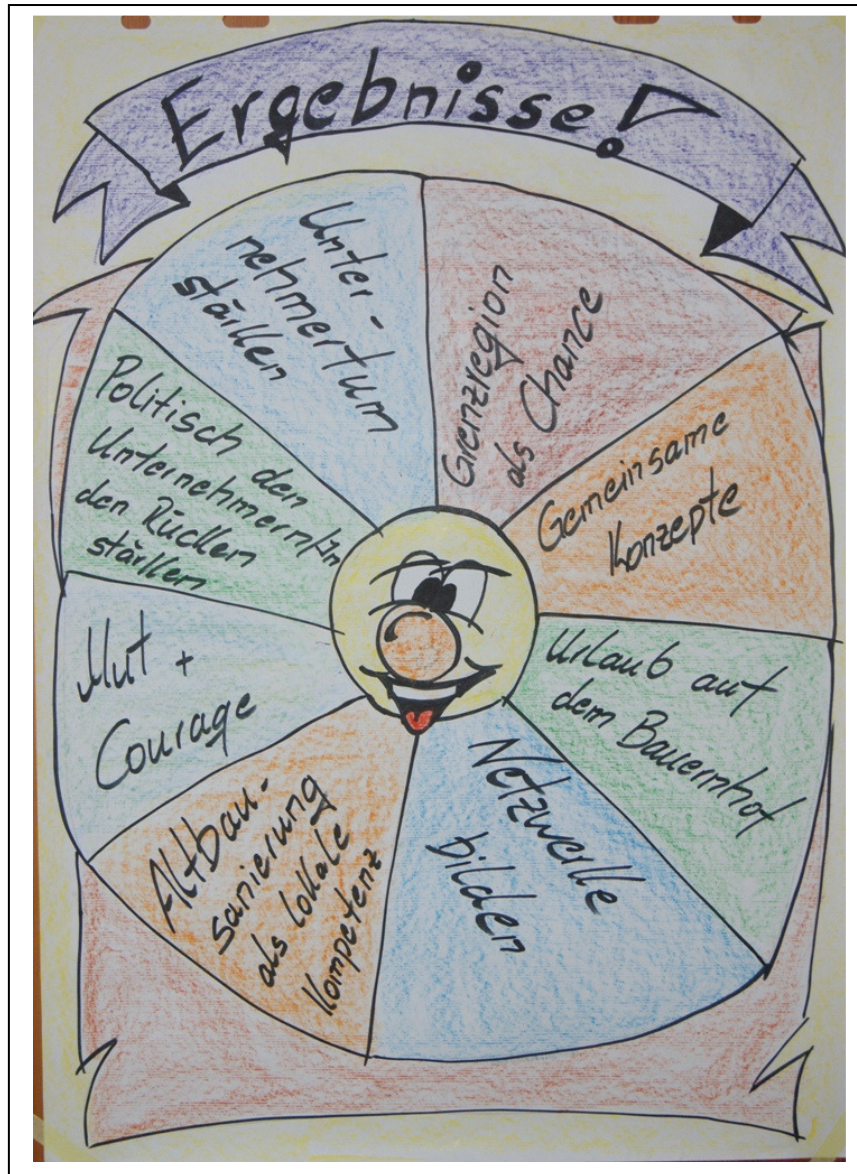
„...Unternehmer sind in Italien immer die Geschöpften!“

Was ich sonst noch dazu sagen wollte:

- im Dorf einkaufen
- Preisverhältnis muss passen

„...zum Erhalt der Dorfläden“





**Danke & Viel Erfolg!!!**